SAVE
Wildlife Conservation Fund

Wolfschutz Polen

Jahresbericht 2024

WISSENSCHAFT UND NATURSCHUTZ

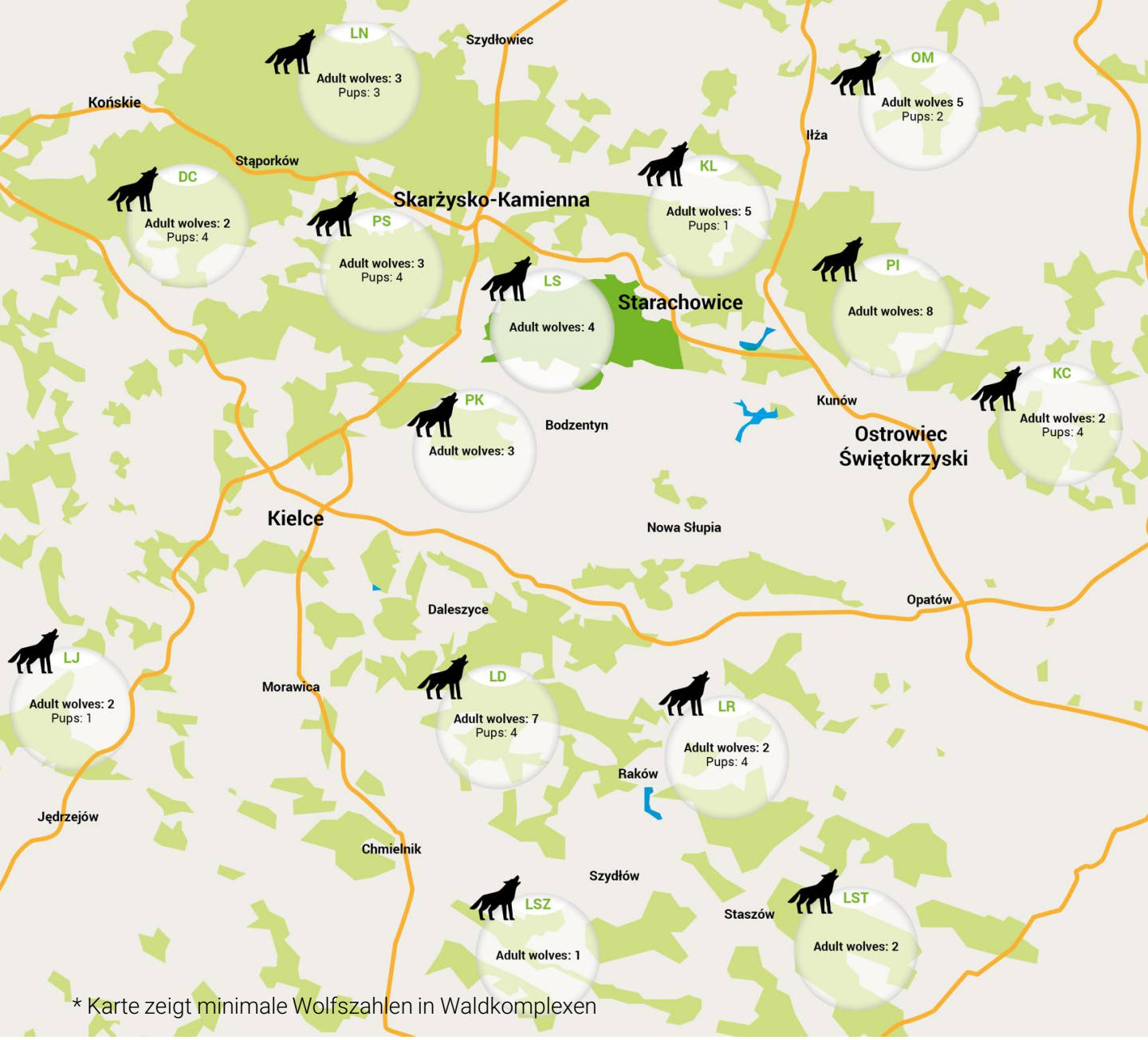
Erstellung des Berichts: Roman Gula und Joanna Toczydłowska
Materialien: Roman Gula | Artur Milanowski | Jacek Major | Tomasz Bracik | Łukasz Tomasik | Mariusz Wlazło | Petr Mückstein | Piotr Portnicki | Ewa and Andrzej Nizioł | Joanna Toczydłowska

Neue Projekte, neue Möglichkeiten

Im Jahr 2024 haben wir unsere laufenden Forschungen über die Ernährung von Wölfen der letzten 2 Jahren abgeschlossen und neue und spannende Projekte begonnen. Wir haben eine Zusammenarbeit mit der University of South Florida bezüglich des Einsatzes von künstlicher Intelligenz bei der Analyse der von uns gesammelten Daten begonnen und die Zusammenarbeit mit der tschechischen Naturschutzbehörde fortgesetzt. Seit 2011 haben wir unsere kontinuierliche Beobachtung von Wölfen fortgesetzt und ein Bildungsprojekt mit Comic-Geschichten über das Leben von Wölfen gestartet, "Not the Bad Wolf".

Wie jedes Jahr führten wir für Kinder und Erwachsene Kurse zum Thema Wölfe und Ökologie sowie Workshops und Trainings zum Zusammenleben von Mensch und Wolf durch. Wir haben neue Freiwilligenprogramme für Naturliebhaber aus dem In- und Ausland ins Leben gerufen, die die Arbeit in den wildesten Ecken des Świetokrzyska-Waldes mit dem Erwerb von praktischem Wissen über Wölfe und Methoden zu ihrer Erforschung verbinden.

Wir laden Sie ein, sich über die Details unserer Arbeit im Jahr 2024 zu informieren!



* Karte zeigt minimale Wolfszahlen in Waldkomplexen

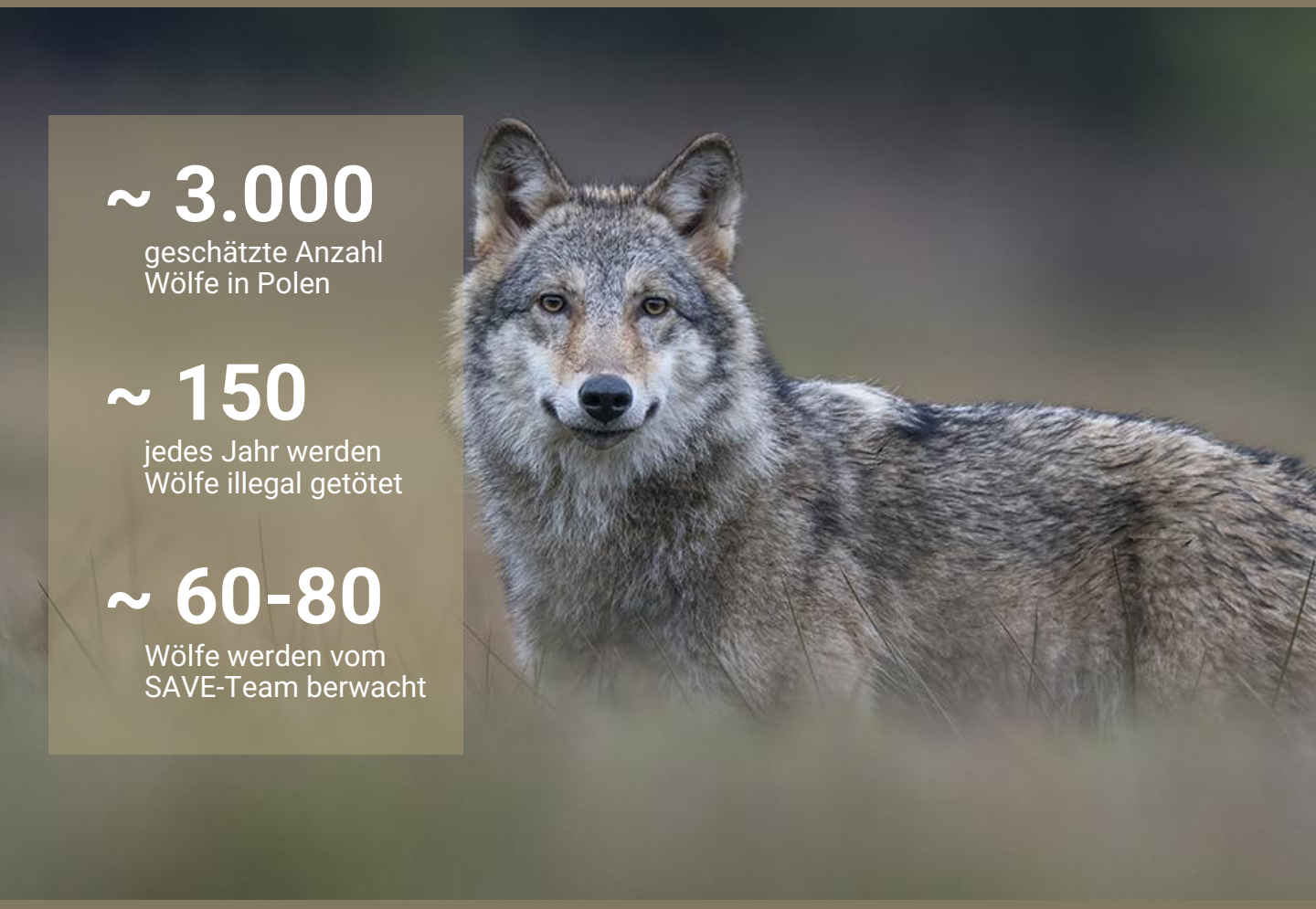
Monitored area

Im Jahr 2024 überwachte das SAVE-Team 14 Wolfsfamilien in den Wäldern der Region Heiligkreuz. Das sind etwa 6.000 Quadratkilometer und befinden sich in den Woiwodschaften Heiligkreuz und Südmasowien.
Das Monitoring erstreckte sich auf 14 Waldkomplexe:

- Czarna Konecka Valley
- Niekłańskie Forests
- Świętokrzyska Forest
- Siekierzyński Forests
- Lipie Complex
- Iłżecka Forest
- Klonowskie Range
- The Cmielów complex
- Małomierzyce District
- Daleszycki Forests
- Rakowski Forests
- Szydłowskie forests
- Jędrzejów forests
- Staszów forests

Wölfe in Polen

Polens Wolfspopulation erholt sich langsam, ist aber immer noch zahlreichen menschlichen Bedrohungen ausgesetzt.



~ 3.000
geschätzte Anzahl Wölfe in Polen

~ 150
jedes Jahr werden Wölfe illegal getötet

~ 60-80
Wölfe werden vom SAVE-Team berwacht

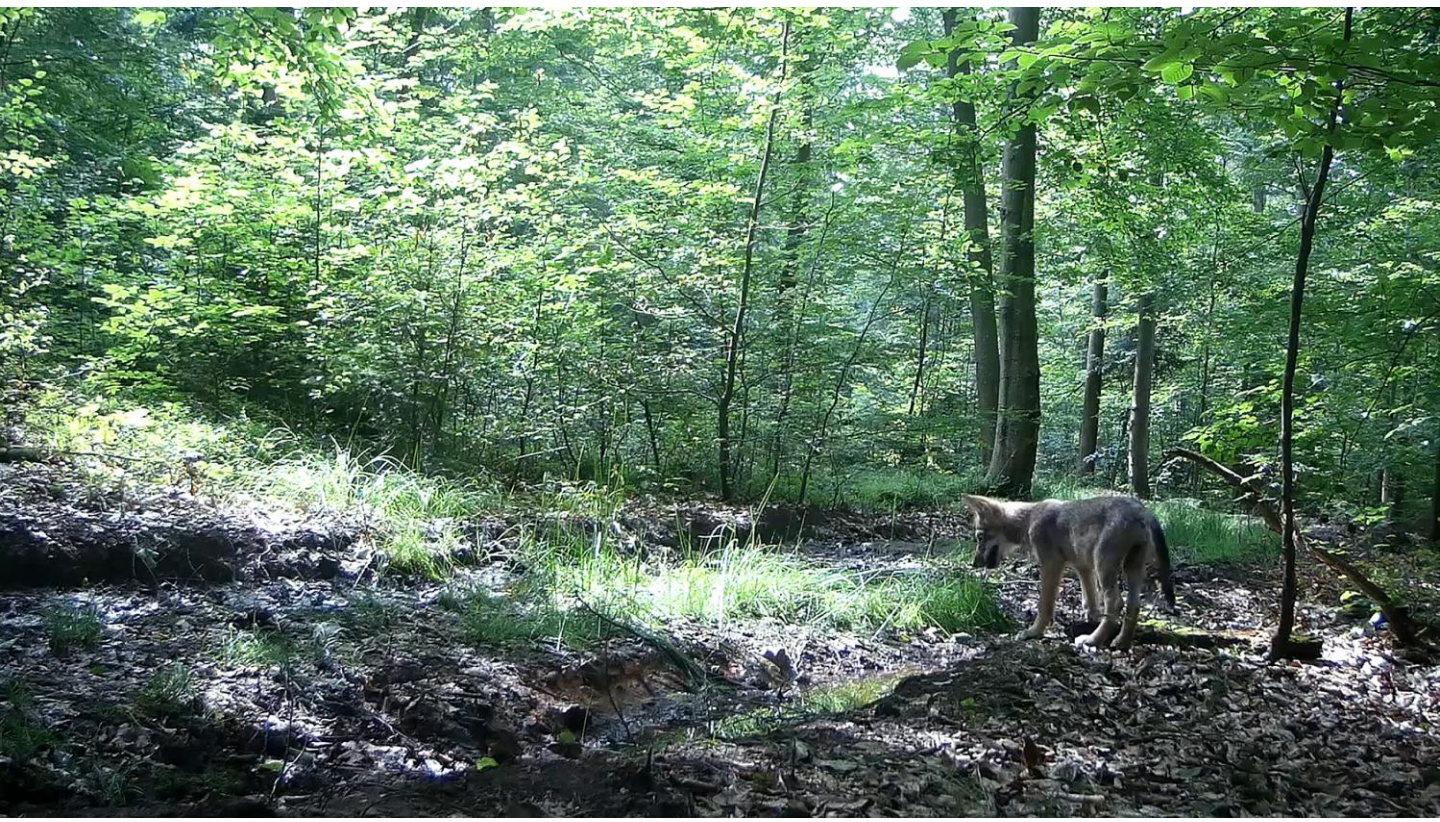
Überwachung

WOLF MONITORING

9 Forscher, 140 Tage im Feld

Neun Personen nahmen an dem Monitoring teil und verbrachten insgesamt 140 Tage vor Ort. Wie jedes Jahr patrouillierte unser Team auf Waldwegen auf der Suche nach Spuren, Kot und anderen Anzeichen für die Anwesenheit von Wölfen. Wir sammelten auch Informationen von Förstern, Jägern, Naturforschern und anderen Anwohnern. Wir stellen Fotofallen an Orten auf, die häufig von Wölfen besucht werden. Wir haben es mehrmals geschafft, Wölfe zu registrieren, von denen die größte Gruppe 8 Individuen umfasste.
In der Zeit von Anfang Juli bis Ende Oktober nutzten wir auch die nächtliche Stimulation des Heulens, um die Fortpflanzung zu bestätigen und die Anzahl der Jungtiere zu schätzen.

Wir konnten das Vorkommen von Wölfen in allen überwachten Waldkomplexen bestätigen. Wir bestätigten die Fortpflanzung in 8 der 14 untersuchten Wolfsfamilien. Die Gesamtzahl der von uns beobachteten Welpen betrug 27, wobei die Spanne zwischen 1 und 4 Welpen pro Familie lag.



2024

9

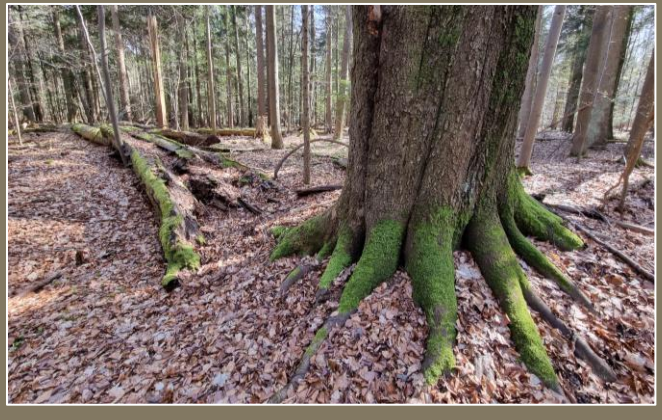
Beteiligte Personen

140

Tage im Feld

6000 km²

überwachte Wälder



Wolf Gagat. Photo: Jan Kuchynka

Monitoring

TELEMETRIE

Wir haben die telemetrische Überwachung von Wölfen im Jahr 2024 fortgesetzt.

Der Wolf Gagat, der 2022 im Świetokrzyska-Wald gefangen und mit einem Telemetriesender ausgestattet wurde, lebte im Jahr 2024 noch im Zdziarska-Gebirge in Mittelböhmen, wohin er im Jahr zuvor ausgewandert war.

Daten, die uns von der kooperierenden Tschechischen Agentur für Naturschutz (AOŚ) zur Verfügung gestellt wurden, zeigten, dass er in einer Familiengruppe war, die aus einer Partnerin und mindestens einem Welpen des letzten Jahres bestand. Leider erkrankte im Winter 2023/24 die gesamte Familie an Krätze. In bestem Zustand war Helen, Gagats Partnerin, deren Fell nur im mittleren Teil ihres Körpers dünner geworden war. Gagat und der Welpe hatten fast eine Glatze. Obwohl Gagat fast sein gesamtes Fell verlor, überlebte er den Winter und wurde in den folgenden Monaten in guter Verfassung gesehen. Das Schicksal des Welpen ist unbekannt.
Im Januar 2024 löste sich Gagats GPS Halsband wie geplant. Innerhalb von 30 Minuten wurde sie von EIA-Mitarbeitern gefunden, die in der Nähe bereitstanden, und dann nach Polen geschickt.

Im Jahr 2024 haben wir versucht, mehr Wölfe im Świetokrzyska-Wald zu fangen. Wir haben mit Hilfe von Lebendfallen gemäß den Bedingungen der von der Regionaldirektion für Umweltschutz in Kielce ausgestellten Genehmigung aufgestellt. Leider haben wir es nicht geschafft, einen Wolf zu fangen.

Umwelt

NATURSCHUTZ

Aktivitäten zum Schutz wildlebender Arten und ihrer Umwelt

Sicherung des Damms der Schnellstraße S7
Die S7 weist seit ihrem Bau vor einigen Jahren eine gravierende Sicherheitslücke auf. In der Nähe von Łączna, an einer steilen Böschung, fehlte ein Netz, um die Fahrbahn vor eindringenden Tieren zu schützen.

Im Jahr 2022 wurde an dieser Stelle eine junge Wölfin getötet. Wir haben uns mehrfach mit den zuständigen Institutionen in Verbindung gesetzt, um die Schutzmaßnahmen zu vervollständigen, und im Jahr 2024 haben unsere Bemühungen endlich Früchte getragen. Auf einem Abschnitt der S7, der für Tiere tödlich und für Autofahrer gefährlich ist, wurde ein Sicherheitsnetz installiert, von dem wir hoffen, dass es weitere unnötige Tiertodesfälle verhindert und die Fahrer vor tragischen Unfällen schützt.

Besserer Schutz der Wolfsbrutstätten

In 2024, we held a meeting with the Regional Directorate of State Forests in Radom, among others, to develop the best way to protect wolf breeding sites during the period when pups are born. We proposed the introduction of a permanent rule to exclude forest divisions that lie near known areas of the forest used by wolves for breeding.

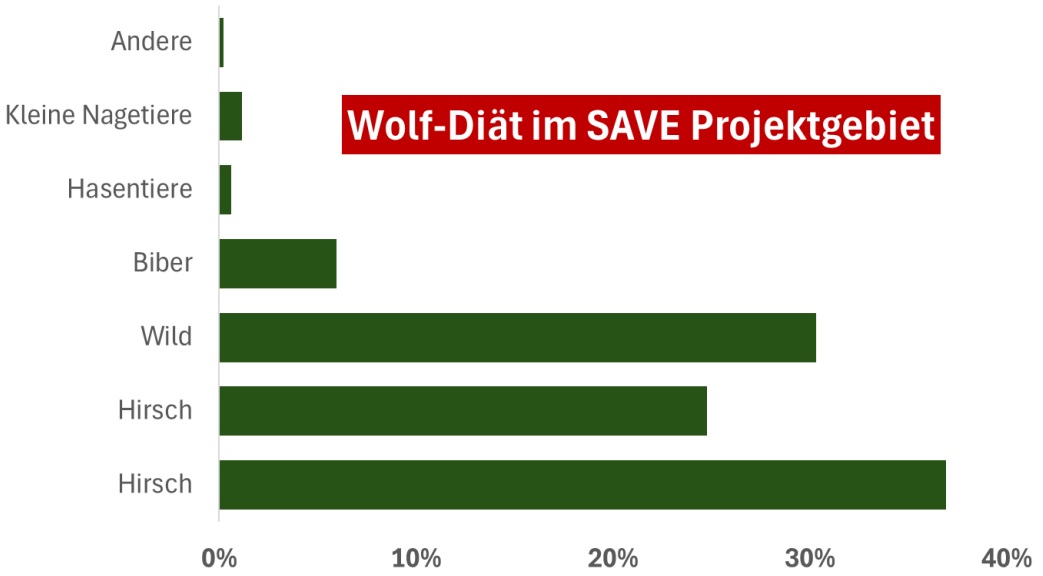
The directorate of the RDSF accepted our proposal very positively and soon sent a relevant letter to its subordinate forest districts.

Wissenschaft

FORSCHUNG

Auswirkungen der Wiederherstellung auf die Ernährung von Wölfen

Im Jahr 2024 haben wir unser Forschungsprojekt über die Auswirkungen der Wiederherstellung auf die Ernährung von Wölfen fortgesetzt. Wir haben die Erhebung von Daten über die Beutedichte von Wölfen in den von uns überwachten Wäldern und die Analyse von Kotproben auf ihre Zusammensetzung abgeschlossen.
Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass sich Wölfe in der Region Heiligkreuz hauptsächlich von großen Huftieren ernähren. An erster Stelle ihrer bevorzugten Beute steht das Reh, an zweiter Stelle das Wildschwein und an dritter Stelle das Wild. Biber machen auch einen relativ großen Teil der Wolfsnahrung aus, was angesichts der zahlreichen Auen in den umliegenden Wäldern nicht verwunderlich ist.



Einsatz von KI in der Datenanalyse
Im Jahr 2024 haben wir begonnen, mit der University of South Florida zusammenzuarbeiten, um mithilfe von künstlicher Intelligenz Fotos und Filmmaterial von Fotofallen zu analysieren. Wir hoffen, dass die Algorithmen, die für uns entwickelt werden, Biologen auf der ganzen Welt helfen werden, Wildtiere besser zu untersuchen.

Auswirkungen von Lärm auf Wölfe
Im Jahr 2024 haben wir für ein Forschungsprojekt Daten über die Auswirkungen von Lärm auf die Raumnutzung von Wölfen gesammelt. Das Projekt, das in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlichen Universität in Krakau durchgeführt wird, wird uns helfen, die Auswirkungen der menschlichen Infrastruktur auf das Verhalten und die räumliche Verteilung der Wölfe besser zu verstehen.

SAVE

KONFERENZEN

Teilnahme an Konferenzen zu Konflikten zwischen Menschen und Wildtieren

"EARTHHES2024" - Krakau, Polen

Die EARTHES2024 Konferenz stand unter dem Motto "Die Erde als Mensch-Umwelt-System: Herausforderungen und Dynamiken". Es wurde auf dem Campus der Jagiellonen-Universität in Krakau vom Institut für Geographie und Raummanagement organisiert.

In der thematischen Session "Dynamische Landnutzungsänderungen: Chance für Rewilding" hielt Roman Gula, Leiter unseres Wolfsmonitoring-Projekts, einen Vortrag mit dem Titel. Renaturierung und Lebensraum der Wölfe" (Co-Autoren: Katarzyna Bojarska, Dominik Kaim, Jacek Kozak, Mahsa Shahbandeh, Joanna Toczydłowska).

Wolf Gagat. Photo: Jan Kuckiynka

Bildung

PROJEKT "NOT BAD WOLF"

Start einer Comic-Lehrserie über das Leben des Wolfes Wiciu

Anfang 2024 veröffentlichten wir die erste Folge von NotBadWolf, einer Comic-Geschichte über die Welt aus der Sicht eines jungen Wolfes namens Wiciu.

"NotBadWolf" ist ein gemeinsames Projekt von drei Wildtierorganisationen: SAVE Wildlife Conservation Fund, Jelenie w terenie und Praca Przyrodnika.

Sein Hauptziel ist es, Wölfe so zu zeigen, wie sie wirklich sind. Mit Hilfe von amüsanten und gleichzeitig wahren Geschichten aus dem Leben einer Wolfsfamilie wollen wir den in letzter Zeit verstärkten Trend der Veröffentlichung heuchlerischer, schädlicher Informationen über Wölfe umkehren. Das schlechte Image der Wölfe ist meistens auf Unwissenheit über sie zurückzuführen, daher hoffen wir, durch die Erziehung mit der Methode des "spielerischen Lernens" ihr Image aufzuwärmen und die Menschen durch ihre ständige Anwesenheit in unseren Wäldern zu zähmen.

Wir haben im Jahr 2024 alle 3-4 Wochen aufeinanderfolgende Episoden von NotBadWolf veröffentlicht. Jede Geschichte schilderte einen anderen Aspekt des Lebens eines jungen Wolfes und zeigte, wie die Hauptfigur langsam erwachsen wird und lernt, wie es ist, ein Wolf zu sein. Gemeinsam mit ihm und uns lernten wir, die Welt aus der Perspektive eines Wolfes zu sehen und Wolfspfade zu beschreiten.

Gezeichnet wurde der Comic von dem zeichnerischen Zeichner Wiktor Tabak.

Bildung

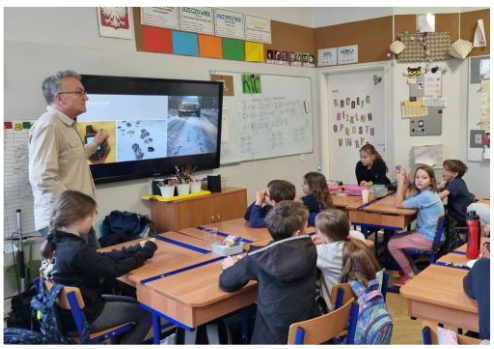
PÄDAGOGISCHE TREFFEN

Bildung für Kinder und Erwachsene

Im Jahr 2024 führte das SAVE-Team zahlreiche Bildungsveranstaltungen durch. Wir organisierten Kurse und Vorträge für Kinder und Erwachsene sowie spezielle Schulungen für Mitarbeiter von Institutionen, die direkten Kontakt mit Wölfen haben.

Unterricht, Vorträge und Treffen

1. Bildungsveranstaltung über die Wölfe der Heiligkreuzwälder im Seniorenclub in Kielce
2. Treffen, das von einem Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters von Szydłów organisiert wurde, für Anwohner, die über die Anwesenheit von Wölfen in den nahe gelegenen Wäldern besorgt sind
3. Vortrag über die Biologie und Ökologie des Wolfes für die Zuhörer der Universität "Ganz andere Natur" in Grodno, einem Bildungsprogramm für die Einwohner von Międzyzdroje und Umgebung
4. Zwei Lektionen über Wölfe und wie man sich bei Begegnungen mit ihnen verhält, für Schüler der Grundschule des Bildungsvereins "Bildung" in Łódź
5. Eine Lektion über den Wolf auf dem XV. Ökologischen Festival "Die verlorene Welt unserer Erde", das in diesem Jahr unter dem Motto "Unser Nachbar, der Wolf" vom Museum für Natur und Technik "EKOMUZEUM" in Starachowice organisiert wurde
6. Eine Lektion über Wölfe für ältere Kinder auf dem Tannenhof in Huta Szklana auf Einladung von Artolingua
7. Eine 4-stündige Schulung für RDEF-Mitarbeiter, Förster und Jäger berechtigt. "Biologie, Ökologie, Verhalten des Wolfes und seine Beziehung zum Menschen" in Kielce



Bildung

WOLFSPFAD

Wolfsroute während der XXV. Fahrradrallye Skarżysko

Im Juni 2024 haben wir erneut die Strecke "Wolfsspuren" im Rahmen der jährlichen Fahrradrallye Skarżysko mitorganisiert.

Wie im Jahr 2023 haben wir die Schirmherrschaft über eine Route übernommen, die durch den Wald führt, der das Territorium der Wolfsfamilie ist, die wir seit 2011 überwachen.
Wir hofften, dass die "Wolfsroute" unter unserer Schirmherrschaft uns helfen würde, unsere Bildungs- und Forschungsaktivitäten und die lokalen Wölfe bei den Anwohnern und Teilnehmern der Rallye, die aus ganz Polen zur Rallye gekommen waren, bekannt zu machen.
Diejenigen, die sich für unsere Route entschieden haben, erhielten eine einzigartige Karte, die nicht nur die Route darstellte, sondern die Teilnehmer auch in die Welt der Heiligkreuzer Wölfe einführte und die mit ihnen verbundenen Orte beschrieb.
Jeder, der bereit war, konnte einen zusätzlichen Gutschein für eine Verlosung während der Veranstaltung gewinnen, die die Rallye beendete, indem er eine der Fragen zum Thema Wölfe richtig beantwortete.

Bildung

FREIWILLIGENARBEIT IM BILDUNGSBEREICH

Wild Areas Netzwerk

Im Jahr 2024 haben wir unser Freiwilligenprogramm im Bildungsbereich ausgeweitet. Wir haben uns mit dem Wild Areas Network zusammengetan, das Ausbildungsreisen für Freiwillige für Biologen und andere mit naturwissenschaftlichem Hintergrund organisiert.

Wir hatten das Vergnügen, Freiwillige aus verschiedenen europäischen Ländern zu beherbergen, die uns während ihrer 10-tägigen Aufenthalte nicht nur bei der Feldarbeit halfen, sondern auch praktische Erfahrungen von Wolfsforschern in täglichen Vorträgen und Schulungen sammelten.

Wohltätigkeit

In diesem Jahr haben wir uns auch dem Freiwilligenprogramm für Mitarbeiter von Benevity angeschlossen. Während nicht weniger als drei Veranstaltungen für Freiwillige konnten wir insgesamt ein Dutzend großartiger Freiwilliger begrüßen, die uns mit Begeisterung dabei halfen, den Feldteil unserer Forschung rechtzeitig abzuschließen. Vielen Dank!

SAVE

UNSER TEAM

Lernen Sie unser Team kennen

Das SAVE-Team besteht aus einer Gruppe von Enthusiasten, die von der Tierwelt und insbesondere von Wölfen fasziniert sind. Unser Personal besteht aus Wissenschaftlern, qualifizierten Mitarbeitern der Polnischen Akademie der Wissenschaften, aber auch aus anderen Naturforschern.

Prof. Dr. Roman Gula

Leiter des Wolf Projekts
Professor of Natural Science

Joanna Toczydłowska

Wolf Projektkoordinator
Biologist

Artur Milanowski

Projektmitglied
Förster

Ewa Nizioł

Volunteer

Andrzej Nizioł

Volunteer

SAVE Wildlife Conservation Fund

UNSERE UNTERSTÜTZER

Vielen Dank!

Wir danken den Forstkreisen Suchedniów, Zagnańsk, Stąporków, Przysucha, Barycz, Starachowice, Skarżysko-Kamienna, Marcule, Ostrowiec Świętokrzyski, Daleszyce, Łagów, Jędrzejów, Kielce und Chmielnik für die Erteilung von Genehmigungen für die Einfahrt in Forststraßen und für ihre Unterstützung bei der Überwachung. Wir danken dem RDOŚ in Kielce für die Erteilung von Genehmigungen für den Fang und die Unterstützung des Monitorings, dem RDLP Radom und den Forstbezirken für ihre anhaltende Unterstützung unserer Forschung.

Wir bedanken uns bei unserem langjährigen Unterstützer, der Firma GOTEC Group, ihren Mitarbeitern und Mitarbeitern für die dauerhafte Finanzierung unseres Wolfsprojekts. Wir danken auch Parkiet Styl und Marcin Mandziak (eMwet Veterinary Clinic) und einer ganzen Reihe von unerschütterlichen Freiwilligen für ihre unschätzbare Unterstützung.

Museum und Institut für Zoologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften

Unser Wolfsprojekt ist eine gemeinsame Kooperation zwischen SAVE und MIZ PAS. Der Leiter unseres Projekts, Professor Roman Gula, ist auch Leiter der Abteilung Verhaltensökologie des MIZ.

Kooperation mit der Naturagentur Naturschutz der Tschechischen Republik

Im Jahr 2024 haben wir die Zusammenarbeit mit der Naturschutzbehörde der Tschechischen Republik im Zusammenhang mit dem nach Tschechien eingewanderten Gamgat-Wolf fortgesetzt. Unsere tschechischen Kollegen überwachten Gagat ständig in ihrem Land und schickten uns Informationen und Fotodokumentationen über ihn.

Besonders danken wir Petr Mückstein dafür, dass er Gagat beharrlich auf die Spur gekommen ist und sein Schicksal dokumentiert hat.